

ASSMANN ELECTRONIC

ASSMANN SYSTEMGARANTIE

DIGITUS[®] Glasfaser Verkabelungssystem

Anhang B – Abnahmevorschriften

Inhaltsverzeichnis

1. Abnahme der Installationsstrecke
2. Kalibrierung Messgeräte/Messadapter
3. Messung / Messwerte
4. Abnahme Permanent Link

1. Abnahme der Installationsstrecke

Die Abnahme der Installationsstrecke muss nach dem für die jeweilige Kategorie oder Klasse angegebenen Messaufbau erfolgen. Es sind die Anforderungen, die für die Installation gewählten Norm einzuhalten. Die Abnahme ist mit den hierfür von ASSMANN zugelassenen Messgeräten durchzuführen. Messergebnisse aus Messungen der Übertragungsstrecke, die nicht den angegebenen Messaufbauten entsprechen, haben keine Gültigkeit. Messergebnisse von Testgeräten, die nicht unter den zugelassenen Testgeräten (siehe Seite 5) aufgeführt sind, haben keine Gültigkeit.

2. Kalibrierung Messgeräte / Messadapter

Das Messgerät ist regelmäßig durch das Prüflabor des Herstellers zu kalibrieren. Die letzte Kalibrierung darf nicht länger als 15 Monate (vor dem Datum der Abnahmemessungen) zurückliegen. Die verwendeten Messadapter dürfen die zulässige Zahl der Steckzyklen (nach Herstellerangaben) nicht überschritten haben.

3. Messung / Messwerte

Die Messwerte sind mit der Norm entsprechenden Einstellung zu messen und abzugeben.

Die zur Messung der Übertragungsstrecken abgegebenen Messwerte müssen den in der Norm angegebenen Grenzwerten entsprechen. Die Messdaten sind, falls vom Messgerät unterstützt, mit Grafiken der Messwerte abzuspeichern. Die Messdaten sind in elektronischer Form abzugeben. Die Messdaten (.flw oder .sdf je nach Messgerätetyp) müssen in elektronischer Form an systemwarranty@assmann.com als Datei oder mittels herkömmlichen Speichermedien (CD, DVD, USB-Stick) an ASSMANN gesendet werden.

Rückstreumessung gemäß DIN EN 60793-1-40 :

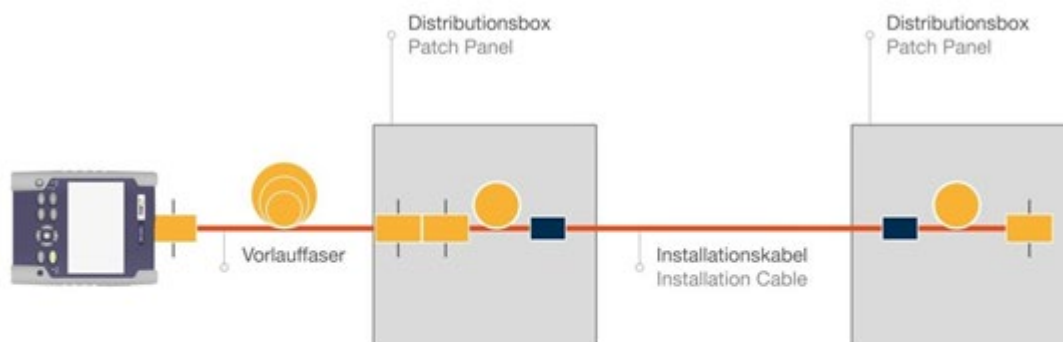
Es ist ein Messgerät mit einem optischen Zeitbereichs-Impulsreflektometer (Optical Time Domain Reflectometer, OTDR) zu verwenden. Das Gerät sollte mindestens zwei Cursor bzw. Marker aufweisen, die sich auf entsprechenden Messpunkten oder Stosstellen einstellen lassen. Darüber hinaus sollte es je eine optische Sendequelle mit einer Wellenlänge von 850 nm, 1310 nm und 1550 nm besitzen. Bei LWL-Kabeln mit Multimode-(Gradienten-)Fasern erfolgen die Reflexionsmessungen bei einer Wellenlänge von 850 nm und 1310 nm. Bei LWL-Kabeln mit Singlemode- (Monomode-) Fasern erfolgen die Reflexionsmessungen bei den Wellenlängen 1310 nm und 1550 nm. Alle Messungen müssen so ausgeführt werden, dass eine aussagekräftige Dokumentation erstellt werden kann. Die Dokumentation soll eine genaue Auskunft über alle Stoßstellen wie Stecker und Spleiße geben. Die Reflexionsmessungen müssen grundsätzlich mit Vor- und Nachlauffaser durchgeführt werden. Die zu prüfende Strecke ist dabei von beiden Seiten zu vermessen.

Das Messprotokoll für die Rückstreu- und Reflexionsmessung muss folgende Angaben pro Faser enthalten:

- Ort, Gebäude und Raum,
- Messrichtung von ... nach ...,
- Fasernummer und -farbe,
- Wellenlänge,
- Faserlänge und Dämpfungswerte,
- Lage und Stossstellen,
- Cursor- bzw. Markerstellungen sind auf den Anfang und das Ende der zu vermessenden Strecke zu positionieren (unmittelbar vor der Steckerreflexion, d.h. im Anstieg der Messkurve).

4. Abnahme Permanent Link

4.1. Messaufbau:



4.2. Abnahme Permanent Link

Anwendbare Normen:

DIN EN 60793-1-40

EN 50174

ISO/IEC 11801

CENELEC EN 50173

EIA/TIA 568B

Zugelassene Messgeräte

Messgeräte	DIGITUS [®] Vorlauffaser/ Kupplungen	Datei-Format
Fluke optiFiber [®] Pro OTDR	DN-LFxxxxxx; DN-9600x-1; DN-9601x-1	*.flw/*.sdf
Smart OTDR Viavi		*.flw/*.sdf
VIAVI MTS		*.sdf/*.sdf

(Technische Änderungen vorbehalten)